


Herausgegeben von

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber  
Klaus Poier | Fabian Wittreck

# Jahrbuch für direkte Demokratie 2018



**Nomos**

<https://doi.org/10.5771/9783748904557-1>, am 18.09.2024, 01:18:22  
Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

## Herausgegeben von

Prof. Dr. Nadja Braun Binder, MBA, Professorin für  
Öffentliches Recht an der Universität Basel (*Schriftleitung*)

Prof. Dr. Lars P. Feld, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und  
Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und  
Direktor des Walter Eucken Instituts

Prof. Dr. Peter M. Huber, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und  
Staatsphilosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Klaus Poier, ao. Universitätsprofessor am Institut für  
Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der  
Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Fabian Wittreck, Professur für Öffentliches Recht,  
Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber  
Klaus Poier | Fabian Wittreck

# Jahrbuch für direkte Demokratie 2018



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6348-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-0455-7 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Das Jahrbuch für direkte Demokratie 2018 und damit der achte Band liegt vor. In bewährter Reihenfolge erwarten die Leserin und den Leser Abhandlungen, Dokumentation, Landesberichte, ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie sowie drei Rezensionen.

Die erste Abhandlung stammt aus der Feder von *Arne Pautsch* und untersucht – ausgehend von der Entscheidung des Hamburgischen Verfassungsgerichts vom 13. Oktober 2016 – die grundlegende Frage nach dem Rangverhältnis von repräsentativer und direkter Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland. *Monika Waldis/Béatrice Ziegler* befassen sich in der zweiten Abhandlung mit der Rolle der politischen Bildung mit Blick auf Wissen, Interesse, Partizipationsbereitschaft sowie Informations- und Meinungsbildungsaktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz. *Reiner Eichenberger/Mark Schelker* untersuchen sodann die Rolle der unabhängigen, volksgewählten kommunalen Rechnungsprüfungs- oder Geschäftsprüfungskommissionen als Informationsorgane in der Schweizer direkten Demokratie. Der vierte Beitrag, verfasst von *Bruno Kaufmann*, befasst sich mit Entstehung und Zukunft des Globalen Forums für direkte Demokratie und bietet zugleich anschauliche Hintergrundinformationen zur Entwicklung der Europäischen Bürgerinitiative.

Die Dokumentation umfasst einerseits Daten zu Volksbegehren und Volksentscheiden auf Länderebene in Deutschland im Jahr 2018 sowie andererseits ausgewählte Volksabstimmungen in sechs Staaten. Im dritten Teil (Landesberichte) führen *Axel Tschentscher/Andreas Gutmann/Lars Ruchti* ihre Berichterstattung zur Schweiz für das Jahr 2018 weiter; dasselbe macht *Klaus Poier* für die Entwicklungen in Österreich. Mit dem Beitrag von *Gavin Barrett* ist es gelungen, einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und Praxis der Referenden in Irland sowie eine vertiefte Analyse ausgewählter Fragestellungen in das Jahrbuch aufzunehmen. *Hermann K. Heußner* greift die Berichterstattung zur Praxis in den USA wieder auf und deckt – anknüpfend an seinen Beitrag im Jahrbuch für direkte Demokratie 2012 – den Zeitraum 2012 bis 2018 ab. *Arne Pautsch* befasst sich im Landesbericht Deutschland mit der „qualifizierten Volksbefragung“ in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Herausgeber danken dem Vorstand von Mehr Demokratie e.V. sowie dem Nomos Verlag für ihre stete Unterstützung. Besondere Erwähnung verdient Herr Frank Rehmet, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Mehr Demokratie e.V., der stets zügig und äußerst gewissenhaft das Layout erstellt und die formalen Aspekte des Jahrbuchs betreut hat. Zu danken haben wir ferner Frau Barbara Schaub, Studentin in Assistenzfunktion an der juristischen Fakultät der Universität Basel, sowie Frau Anna Vegh ehemalige wissenschaftliche Assistentin am Zentrum für Demokratie Aarau.

*Die Herausgeber*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

## 1. Abhandlungen

*Arne Pautsch*

Verfassungsändernde Volksgesetzgebung und ihre Bindung an die „identitätsstiftenden und -sichernden Grundentscheidungen der Verfassung“ – Neues zum Rangverhältnis von repräsentativer und direkter Demokratie nach der Entscheidung des Hamburgischen Verfassungsgerichts vom 13. Oktober 2016? 13

*Monika Waldis/Béatrice Ziegler*

Politische Bildung in der halbdirekten Demokratie der Schweiz 42

*Reiner Eichenberger/Mark Schelker*

Informierte Bürger – gesunde Finanzen: Die fruchtbare Rolle volksgewählter Informationsorgane 67

*Bruno Kaufmann*

Das Globale Forum der Modernen Direkten Demokratie. Zur Vorgeschichte, Entwicklung und Zukunft der Weltkonferenz der Volksrechte 95

## 2. Dokumentation

*Frank Rehmet*

Dokumentation International (Auswahl) 121

*Frank Rehmet*

Dokumentation Deutschland 128

3. Landesberichte

a) Internationale Ebene

*Axel Tschentscher/Andreas Gutmann/Lars Rucht*

Direkte Demokratie in der Schweiz – Landesbericht 2018 135

*Klaus Poier*

Direkte Demokratie in Österreich – Landesbericht 2018 165

*Gavin Barrett*

Einsatz und Durchführung von Referenden in Irland – Eine Analyse 174

*Hermann K. Heußner*

Volksgesetzgebung in den US-Gliedstaaten 2012 bis 2018 –  
Ein kurzer Überblick 229

b) Deutschland

*Arne Pautsch*

Die vorerst nicht umgesetzte „qualifizierte Volksbefragung“ in  
Mecklenburg-Vorpommern – „Plebiszit von oben“ im Wartestand?  
Landesbericht Deutschland 2018 246

4. Rechtsprechung

*Fabian Wittreck*

Ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie 2018 271

5. Rezensionen

*Hermann K. Heußner*

Goran Seferovic: Volksinitiative zwischen Recht und Politik 317

*Laurent Bernhard*

Daniel Graf, Maximilian Stern: Agenda für eine digitale Demokratie 325



<i>Corsin Bisaz</i>	
Silvano Moeckli: So funktioniert direkte Demokratie	328
6. Neue Literatur	
<i>Nadja Braun Binder/Barbara Schaub</i>	
Neue Literatur (2018)	335
Die Herausgeber	347
Über die Autorinnen und Autoren	349
Sachverzeichnis	351

